



MELDUNG DES TAGES

Welcome back

Sie sind junge SpitzenwissenschaftlerInnen und hatten die besten Arbeitsbedingungen an einem der größten und renommiertesten Institute für Energie- und Verbrennungsforschung in Kalifornien. Jetzt sind sie dennoch an eine deutsche Universität zurückgekehrt, um hier ihre wissenschaftliche Karriere fortzusetzen: Prof. Dr. Sebastian Kaiser und Prof. Dr. Tina Kasper haben sich dabei für die UDE entschieden. Sie gehören zu den drei WissenschaftlerInnen, die in diesem Jahr über das NRW-RückkehrerInnenprogramm an eine nordrhein-westfälische Uni wechselten.

- <http://www.uni-due.de/de/presse/meldung.php?id=2651>

AUS DEM INHALT

HOCHSCHULPOLITIK & AUS DEM SENAT

- + Preis für hochschuldidaktische Innovationen
- + Kooperation mit New Jersey
- + Stipendien für ausländische Studierende
- + Aus dem Senat vom 1. April
- + Aus der Studierendenschaft

FORSCHUNG

- + Wie Tumorzellen überleben
- + Familie, Arbeitszeiten und Karriere

STUDIUM & LEHRE

- + Mythos Ruhr
- + Kontakt zwischen Kulturen und Menschen
- + Online-Kurse mit SAP-Zertifizierung
- + Angebote am Zukunftstag

GÄSTEBUCH / UDE INTERNATIONAL

- + Frühjahrstagung der Ostasienforschung
- + Fotos aus winzigen Welten in New York

ZUR PERSON

- + Ehrenmitglied für Humangenetiker
- + Franz-Koelsch-Medaille 2011
- + Von Daimler zum Campus
- + Finanzielle Bildung für Jugendliche

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- + Unterhaltsame ForscherInnen gesucht
- + Studentische Kopierer mit Recyclingpapier
- + Online-Studie zu Business-Netzwerken
- + Geschäftsideen überprüfen
- + Geschäftsideen umsetzen
- + Neuer Antrieb – neue Aufgaben

AUSSCHREIBUNGEN & STIPENDIEN

- + Klimafreundliche Mobilitätskonzepte

TIPPS & TERMINE

- + Homo-Emanzipation und die BRAVO
- + China im Wandel
- + Hommage an das Ruhrgebiet

ZUSCHRIFTEN

- + Mithelfen: Knochenmarkspender gesucht

IMPRESSUM



HOCHSCHULPOLITIK & AUS DEM SENAT

Preis für hochschuldidaktische Innovationen in der Lehrpraxis

Noch bis zum 30. April möglich ist die Bewerbung um den „Preis für hochschuldidaktische Innovationen in der Lehrpraxis“ der UDE. Die Auszeichnung will exzellente Leistungen hochschuldidaktischer Lehre und Beratung an der Universität sichtbar machen und das besondere Engagement für neue Lehrideen würdigen. Sie richtet sich an Lehrende der Universitätsallianz Metropole Ruhr und anderer Hochschulen, die an einer hochschuldidaktischen Weiterbildung der UDE teilgenommen haben und innovativ in der Lehre tätig sind. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

- http://www.uni-due.de/~sg6035/ausschreibung_innopreis_2011.pdf

Beauftragte für chronisch erkrankte oder behinderte Studieninteressierte und Studierende

Seit Februar hat die UDE erstmals eine hauptamtliche Beraterin für chronisch erkrankte oder behinderte Studieninteressierte und Studierende. Die Rehabilitationspädagogin Daria Celle-Küchenmeister ist im Akademischen Beratungs-Zentrum angesiedelt und hat ihr Büro am Campus Duisburg.

- http://www.uni-due.de/abz/d_celle.shtml

Kooperation mit New Jersey

Ein Kooperationsvertrag verbindet jetzt die Hochschulen der Universitätsallianz Metropole Ruhr mit dem New Jersey Institute of Technology (NJIT). UDE-Rektor Ulrich Radtke unterzeichnete stellvertretend eine entsprechende Vereinbarung auf seiner Delegationsreise in die USA. Das NJIT in Newark ist eine staatliche Forschungsuniversität mit natur- und ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt für etwa 9.000 Studierende.

- <http://www.uni-due.de/de/presse/meldung.php?id=2649>

Neue Stipendien für ausländische Studierende

Studieren kostet. Für junge Menschen aus Schwellen- und Entwicklungsländern ist es besonders schwierig, die Uni zu finanzieren. Um den Studienerfolg von begabten und bedürftigen ausländischen Studierenden zu sichern, vergibt die UDE seit 2009 Stipendien. Die Gelder stammen aus einem Programm des NRW-Wissenschaftsministeriums, das jetzt bis 2013 verlängert wurde.

- <http://www.uni-due.de/de/presse/meldung.php?id=2636>



Aus dem Senat vom 1. April

Berichte

Die Prorektorin für Ressourcenplanung Dr. Ingrid Lotz-Ahrens berichtete über die zusätzlichen studentischen Arbeitsflächen, die in den Mensen jetzt zur Verfügung stehen:
<http://www.uni-due.de/verwaltung/meldung.php?id=284>

Die Prorektorin für Diversity Management Prof. Ute Klammer informierte über die Auszeichnung des Stifterverbands und der Stiftung Mercator für das UDE-Projekt Regio Elf:
■ <http://www.uni-due.de/de/presse/meldung.php?id=2574>

Außerdem stellte sie das Promotionskolleg „Widersprüche gesellschaftlicher Integration. Zur Transformation Sozialer Arbeit“ vor. Es ist zum April gestartet.
■ <http://www.uni-due.de/wgi>

Der Prorektor für Studium und Lehre Prof. Franz Bosbach informierte über die Probleme beim dialogorientierten Serviceverfahren, besser bekannt als „hochschulstart.de“. Das Bewerbungsportal soll ab dem kommenden Wintersemester bundesweit die Studienplatzvergabe bei Fächern mit NC und Orts-NC regeln. Das von T-Systems für die Stiftung für Hochschulzulassung (Nachfolgeeinrichtung der ZVS) entwickelte System wird vom Bundesbildungsministerium finanziert. In einer Testphase lief es nicht komplett reibungslos. Falls es nicht zum WS 2011/12 eingeführt würde, betonte Prorektor Bosbach, dass die UDE auf das eigene bewährte Verfahren zurückgreifen werde, so dass kein Studieninteressierter befürchten muss, sich nicht zum Studium anmelden zu können.

Prorektor Bosbach berichtete weiter vom neuen Stipendienprogramm für Auslandsaufenthalte. PROMOS (Programm zur Förderung der Mobilität von Studierenden an deutschen Hochschulen) wird vom DAAD finanziert. Auch im nächsten Jahr soll es wieder ausgeschrieben werden.
■ http://www.uni-due.de/international/outgoings_promos.shtml

Auch zum Zeitfenstermodell äußerte sich der Prorektor. Dies führt die UDE zum WS 2011/12 ein. Damit soll die Studierbarkeit der mehrere Fächer umfassenden Lehramtsstudiengänge sichergestellt werden, wenn diese zum Oktober auf das BA/MA-System umgestellt werden. Eine Koordinationsstelle begleitet die Umsetzung.

Kanzler Dr. Rainer Ambrosy sprach über die Novellierung der Hochschulgesetzgebung. Es sei ein ergebnisoffen geführter Prozess, der sich voraussichtlich bis Anfang 2013 hinziehen werde. Im November veranstaltete das NRW-Bildungsministerium hierzu eine große Anhörung, anschließend solle es einen ersten Referentenentwurf geben.

Zwei Förderprogramme der UDE hat die Kommission für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Wissenstransfer empfohlen weiterzuführen. Vorsitzende Prof. Ann Ehrenhofer-Murray berichtete, dass man sowohl das Programm zur Förderung des promovierten Wissenschaftlichen Nachwuchses als auch das Promovierendenforum ProFor als sinnvoll erachte. Für beide schlug die Kommission kleinere Modifikationen vor.

Die Kommission für Lehre, Studium und Weiterbildung (KLSW) hat beschlossen, den studentischen Kommissionsmitgliedern künftig Anträge auf Studienbeitragsmittel außerhalb der regulären Vergaberunde vorab zur Kenntnis zu geben. -----> *Fortsetzung*



Sie könnten dann entscheiden, ob die Anträge in der erweiterten Kommission beraten werden sollen. In der eKLSW haben die Studierenden doppelt so viele Sitze (8) und damit mehr Mitspracherecht. Vorsitzender Prof. Axel Hunger betonte, dass so unglückliche Abstimmungen vermieden werden können, die den Eindruck erwecken, dass die Mitbestimmungsmöglichkeiten der Studierenden unterlaufen werden. Anlass für den Beschluss der KLSW war ein Antrag zur Finanzierung kalkulatorischer Mietkosten, der nicht im Sinne der Studierenden war.

Prof. Hunger berichtete weiter, dass die KLSW das Handbuch für Prüfungsausschussvorsitzende begrüßt. Damit sei es an der UDE möglich, die zahlreichen unterschiedlichen Formalien bei Gestaltung und Organisation der Prüfungen weitgehend einheitlich zu handhaben. Die Kommission empfiehlt, verschieden umfangreiche Varianten des Handbuchs zuzulassen. Sie hat zudem Maßnahmen vorgeschlagen, damit es laufend aktualisiert werden kann.

Berufungsverfahren

Vom Senat positiv bewertet wurde die Besetzung einer W 3-Professur für „Physikalische Chemie“, Fakultät für Chemie.

TOPs

Thema im Senat war die neue Organisationsregelung für das Zentrum für Lehrerbildung (ZLB). Die Kommission für Lehre, Studium und Weiterbildung hatte zu der vom Rektorat beschlossenen Regelung einige Modifikationen vorgeschlagen. Dieser stimmte der Senat nach intensiver Diskussion zu.

Welche Perspektiven eine Systemakkreditierung bietet, stellte Dr. Anette Köster, Leiterin Evaluation & Qualitätsentwicklung im Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH), vor. Ziel ist – vereinfacht ausgedrückt –, dass nicht mehr eine Agentur, wie derzeit üblich, die Güte von Studiengängen überprüft, sondern die Universitäten das über ihr Qualitätssicherungssystem tun. Das Verfahren, das die UDE für eine solche Systemakkreditierung durchlaufen wird, ist sehr komplex. Das Thema wird den Senat in den kommenden Sitzungen weiter beschäftigen.

Das Land hat die Studienbeiträge per Gesetz abgeschafft und wird den Hochschulen künftig die fehlenden Mittel kompensieren. Diese so genannten Qualitätsverbesserungsmittel (QVM) und die neue Rechtslage, die den Studierenden auch mehr Mitsprache gewährt, nahmen die studentischen Vertreter zum Anlass, dem Senat und Rektorat einige Vorschläge zu unterbreiten. Ihre „12 Punkte zur Mitbestimmung“ betreffen u.a. die Mittelverteilung und -verwendung sowie die neu einzurichtenden Qualitätsverbesserungskommissionen. Der Senat diskutierte kurz über das Papier und beschloss, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die sich mit dem Thema weiter befasst. An der AG beteiligt sein sollen die Kommission für Entwicklungsplanung und Finanzen, die Kommission für Lehre, Studium und Weiterbildung, das Prüfungsgremium, Senat, Rektorat sowie Dekane.



Aus der Studierendenschaft

Vollversammlung der Studierendenschaft

Soll das Studierendenparlament (StuPa) aufgelöst und rasch zu Neuwahlen aufgerufen werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich eine Vollversammlung der Studierenden, zu der das StuPa-Präsidium auf Antrag der Fachschaftskonferenz eingeladen hat. Die Veranstaltung am 20. April um 14 Uhr findet zeitgleich und per Live-Stream verbunden im Duisburger Audimax und im Glaspavillon (R12) am Campus Essen statt.

Weitere Informationen: ■ praesidium@stupa-due.de

O-Wochen-Aktivitäten

Zufrieden blickt der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) auf die Einführungswoche für StudienanfängerInnen im Sommersemester zurück. Auf dem Programm standen neben vielfältigen Möglichkeiten zum allgemeinen Kennenlernen u. a. die Information der Erstsemester über die studentische Mitbestimmung an der Universität, eine Orientierungstour über den Campus in Essen und ein offenes „Grillen vor dem KKC, bis alles weg ist“.

Frauenperspektiven

Mit einem „Ladies & Friends-Brunch“ und in neuer Besetzung ist das autonome Frauenreferat der Studierenden in das Sommersemester gestartet. Ein Schwerpunkt des Semester-Programms wird die Vortragsreihe „Frauenperspektiven“ sein: Den Auftakt stellt der Filmabend mit Meryl Streeps („Julie und Julia“) dar, der durch eine Vortragsreihe zum Thema „Die Frau in Geschichte und Kunst“ begleitet wird. Für die Vortragsreihe konnten die ReferentInnen ausgewiesene ExpertInnen gewinnen.

■ http://www.asta-due.de/fileadmin/user_upload/Inhalte/News/Programm_Frauenreferat_Sommersemester_2011.pdf

Mit dem AStA Essen entdecken

Am 19. Mai veranstaltet das Referat für Diversity/Interkulturelles eine Stadtrundfahrt im seit 2010 bekannten Essener Stadtrundfahrten-Bus. In etwa 100 Minuten können die TeilnehmerInnen einen ersten Blick auf die Sehenswürdigkeiten der Ruhrstadt erhaschen. Gestartet wird um 18 Uhr vor den Essener Räumlichkeiten des AStAs. (Kostenbeteiligung: 1 Euro, Anmeldung unter: ■ interkulturelles@asta-due.de)

FORSCHUNG

Wie Tumorzellen überleben

Tumorzellen sind keine Leisetreter. „Sie tun was, um sich vor Therapien zu schützen“, sagt Prof. Dr. Shirley Knauer vom Zentrum für Medizinische Biotechnologie (ZMB).

-----> *Fortsetzung*



Welche Strategien Kopf-Hals-Tumore dabei an den Tag legen, untersucht das aktuelle Projekt der Krebsforscherin.

- <http://www.uni-due.de/de/presse/meldung.php?id=2654>

Familie, Arbeitszeiten und Karriere

Ehe und Kinder bestimmen nach wie vor, ob und in welchem Umfang eine Frau berufstätig sein kann. Mütter arbeiten heute zwar etwas häufiger, investieren aber deutlich weniger Stunden pro Woche als noch im Jahr 2001. Gleichzeitig können Frauen gute Qualifikationen für die Karriere schlechter verwerten als Männer. Das zeigen zwei aktuelle Untersuchungen aus dem Institut Arbeit und Qualifikation.

- <http://www.uni-due.de/de/presse/meldung.php?id=2650>
- <http://www.uni-due.de/de/presse/meldung.php?id=2642>

STUDIUM & LEHRE

Mythos Ruhr

Ganz persönliche Lieblingsorte im Revier zeigt ein neuer Film von UDE-Studierenden. Sebastian Schmitz, Julia Krischer und Michael Rose stellen damit ihre Lebenswelt vor. Der Film entstand im Seminar „Den Mythos Ruhr begreifen!“ zum Kulturhauptstadtjahr RUHR.2010 und ist im Internet abrufbar.

- <http://meinruhrgebiet.red-alien.de>

Kontakt zwischen Kulturen und Menschen

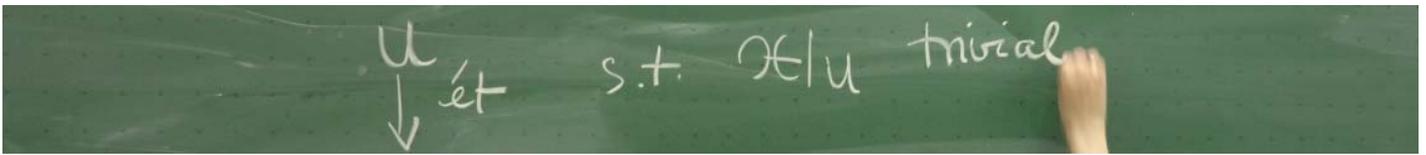
AIESEC sucht Studierende, die Teil eines internationalen Netzwerks werden möchten. Mit Gruppen in über 100 Ländern und einen seit 60 Jahren etablierten PraktikantInnenaustausch organisiert AIESEC einen ständigen Kontakt zwischen Kulturen und Menschen. Das Lokalkomitee Duisburg-Essen veranstaltete dazu Mitte April Infoabende.

- <http://is.gd/BPyhOa>

Online-Kurse mit SAP-Zertifizierung

Die UDE baut ihre Kooperation mit SAP University Alliances aus: Sie erweitert ihr Kursangebot zu Produkten des internationalen Softwareanbieters. „erp4students“ heißt das erfolgreiche Programm, das mittlerweile seit fünf Jahren an der UDE läuft.

- <http://www.uni-due.de/de/presse/meldung.php?id=2656>



Angebote am Zukunftstag

Wie funktionieren Hologramme? Wie sieht die Stadt der Zukunft aus? Was macht eigentlich eine Schiffstechnikerin? Einige von vielen Fragen, die Mädchen der 9. und 10. Klasse jetzt am Girls' Day der Universität Duisburg-Essen beantwortet wurden. Der Zukunftstag fand in diesem Jahr zum neunten Mal statt. Neu hingegen war der „Jungs-Tag“, der erstmalig parallel angeboten wurde.

■ <http://www.uni-due.de/zukunftstag>

GÄSTEBUCH & INTERNATIONALES

Frühjahrstagung der Ostasienforschung

Noch bis zum 16. April treffen sich die Mitglieder des „EastAsiaNet“, einem 2006 in Duisburg gegründeten Netzwerk führender europäischer Universitätsinstitute mit einem Fokus auf sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Ostasienforschung, zu ihrer Frühjahrstagung am Campus Duisburg. Im Mittelpunkt stehen Methoden zur Analyse von Risiken und die Frage, wie sie sich im interkulturellen Kontext und auf Ostasien anwenden lassen. Vorgestellt werden auch Überlegungen, wie Regionalstudien und geistes-, wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Disziplinen aktuelle Phänomene Ostasiens analysieren können.

■ <http://is.gd/agGKSv>

Fotos aus winzigen Welten in New York

Einblicke in eine faszinierende Welt kleinster Dimensionen gibt bis Anfang Juni das „German House“ in der amerikanischen Metropole. Zu sehen sind 50 großformatige Fotos aus der Nano-Welt, mehr als die Hälfte davon sind in den High-Tech-Laboren des Center for Nanointegration (CeNIDE) der UDE entstanden. Es hat die Ausstellung zusammen mit dem German Center for Research and Innovation und ConRuhr, dem Verbindungsbüro der drei Ruhrgebietsuniversitäten, organisiert.

■ <http://www.uni-due.de/de/presse/meldung.php?id=2652>

ZUR PERSON

Ehrenmitglied der Gesellschaft für Humangenetik

Prof. em. Dr. med. Eberhard Passarge ist neues Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik (GfH). Anlass sind seine Verdienste um die Entwicklung des Faches Humangenetik in Deutschland und anderen Ländern. Passarge ist erst der fünfte Deutsche, dem diese Ehre zuteil wird.

■ <http://www.uni-due.de/de/presse/meldung.php?id=2648>



Franz-Koelsch-Medaille 2011

Für seine besonderen Verdienste um die Arbeitsmedizin ist Prof. Dr. med. Dipl.-Chem. Albert Wolfgang Rettenmeier, Direktor des Instituts für Hygiene und Arbeitsmedizin, auf der 51. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM) die Franz-Koelsch-Medaille verliehen worden.

■ <http://www.uni-due.de/de/presse/meldung.php?id=2644>

Von Daimler zum Campus

Die Fakultät für Physik verstärkt sich mit einem angesehenen Verkehrsforscher: Dr. Boris Kerner, Leiter des Fachgebiets Traffic/Telematik bei der Daimler AG, wird künftig als außerplanmäßiger Professor an der UDE lehren. Nach ihm ist die Kerner'sche Drei-Phasen-Verkehrstheorie benannt, die erklärt, wie es auf Schnellstraßen zu Verkehrskollaps und Stau kommt.

■ <http://www.uni-due.de/de/presse/meldung.php?id=2641>

Finanzielle Bildung für Jugendliche

Im Rahmen ihres Staatsbesuchs in Deutschland lud die niederländische Kronprinzessin Máxima gemeinsam mit der Ehefrau des Bundespräsidenten jetzt zu einem Gespräch am Runden Tisch über die Entwicklung und Implementierung von Programmen zur finanziellen Bildung für Jugendliche ein. Als wissenschaftlicher Experte nahm daran UDE-Professor Thomas Retzmann teil.

■ <http://www.uni-due.de/de/campusaktuell.php?id=1686>

Krebsforscherin leitet Kolleg über Onkologie

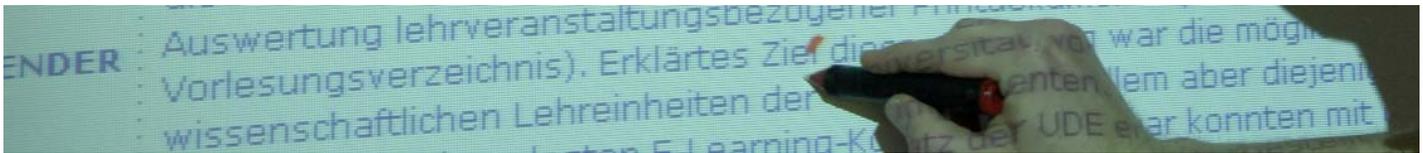
Zum zweiten Mal hat Prof. Shirley Knauer vom Zentrum für Medizinische Biotechnologie (ZMB) das Lebenswissenschaftliche Kolleg der Studienstiftung des Deutschen Volkes in der Sparte Onkologie geleitet. Auf der Veranstaltung berichteten ReferentInnen einer Gruppe ausgewählter Studierender über aktuelle Aspekte der Tumorbologie sowie innovative Krebstherapien. Im Herbst-Kolleg steht dann das Thema Nanomedizin im Zentrum.

■ <http://www.studienstiftung.de/wissenschaftliche-kollegs.html>

Weitere Personalmeldungen

Diese und weitere Personalmeldungen finden Sie auf unserer Übersichtsseite

■ http://www.uni-due.de/de/campusaktuell/zur_person.php



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Science-Slam: Unterhaltsame ForscherInnen gesucht

WissenschaftlerInnen, die schon seit langem überlegen, wie sie ihr Forschungsthema ihren Großeltern erklären können, oder die hinterfragen, was Anti-Materie mit dem FC Schalke 04 zu tun hat, sind eingeladen, mit ihren Ergebnissen beim Science Slam am 11. Mai in der Kulturzentrale Hundertmeister Duisburg anzutreten.

■ <http://is.gd/3TNRvx>

Studentische Kopierer mit Recyclingpapier

Alle studentischen Kopiergeräte in den Universitätsbibliotheken Duisburg und Essen sind ab sofort mit Recyclingpapier bestückt. Die Umstellung ist Teil eines Gesamtkonzepts mit dem Titel „Reduce – Reuse – Recycle“. Darüber hinaus will Rektor Ulrich Radtke jetzt auch unter den UDE-MitarbeiterInnen eine verstärkte Nutzung von Recyclingpapier anregen. Das Projekt BENA (Bestandsaufnahme Nachhaltigkeit) berät gerne zum Thema.

■ <http://www.uni-due.de/nachhaltigkeit/index.php>

Online-Studie zu Business-Netzwerken

Wie aussagekräftig sind Profile in Business-Netzwerken wie LinkedIn oder Xing? Dieser Frage gehen WissenschaftlerInnen im Fachgebiet Sozialpsychologie: Medien und Kommunikation nach. In einer Online-Befragung wird untersucht, wie solche Plattformen die Entscheidungen von Personalverantwortlichen beeinflussen. Es werden noch TeilnehmerInnen gesucht.

■ <https://www.socisurvey.de/CV2010>

Start in die Selbständigkeit I: Geschäftsideen überprüfen

Geschäftsideen mit ExpertInnen-Feedback testen – das bietet das startUP-Büro der Fakultät Wirtschaftswissenschaften kostenlos allen Hochschulangehörigen am 5. Mai von 14 bis 18 Uhr an. In Einzel- oder Gruppengesprächen werden Potenziale, Chancen, eventuelle Schwächen und Entwicklungsmöglichkeiten analysiert. Anmeldungen sind bis zum 28. April möglich.

■ <http://www.startup.wiwi.uni-due.de/angebote/ideencheck>

Start in die Selbständigkeit II: Geschäftsideen umsetzen

Eine Geschäftsidee im Kopf aber keine Ahnung, wie sie verwirklicht werden könnte? Dann hilft die Businessplanwerkstatt des startUP-Büros. Der mehrtägige Workshop bietet Anregungen und eine individuelle Unterstützung. Die Businessplanwerkstatt startet am 12. Mai. Eine Anmeldung bis zum 5. Mai ist unbedingt erforderlich.

■ <http://www.startup.wiwi.uni-due.de/angebote/businessplanwerkstatt>



Neuer Antrieb – neue Aufgaben fürs Management

Die Mobilität der Zukunft erfordert neue Konzepte und alternative Antriebstechnologien. Hierbei werden auch von Automobilzulieferern Lösungen erwartet. Deren Entwicklungen und Ideen, aber auch die damit verbundenen Management-Aufgaben stehen im Mittelpunkt einer Veranstaltung, die das Center für Automobil-Management zusammen mit der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer sowie den IHKs im Rheinland jetzt im Fraunhofer-inHaus-Zentrum am Campus Duisburg ausgerichtet haben.

■ <http://www.ihk-niederrhein.de/ihk.asp?his=1205.8547>

AUSSCHREIBUNGEN & STIPENDIEN

Klimafreundliche Mobilitätskonzepte

Umdenken und trotzdem flexibel bleiben, denn es muss nicht immer das eigene Auto sein. Neue Ideen und Projekte aus der Mobilitätsindustrie sind beim 5. ÖkoGlobe-Award gefragt. Bis Mitte Mai können Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen ihre Konzepte beim ÖkoGlobe-Institut der UDE einreichen. Die Auszeichnungen werden am 6. September verliehen.

■ <http://www.uni-due.de/de/presse/meldung.php?id=2640>

Auf unserer Übersichtsseite

■ <http://www.uni-due.de/de/campusaktuell/ausschreibungen.php>
informieren wir über folgende Themen:

- ++ Wilhelm-Weischedel-Fonds: Förderung von Übersetzungen und Editionen
- ++ RWE Zukunftspreis
- ++ James Dyson Award
- ++ Preis für Hochschulkommunikation: Die weltoffene Hochschule
- ++ Alexander von Humboldt-Stiftung: Forscher-Alumni deutscher Universitäten

TIPPS & TERMINE

Homo-Emanzipation und die BRAVO

Homosexualität – kein Tabu!? Dass das nicht immer so war, davon kann die Zeitschrift BRAVO ein Lied singen. Als sie 1956 beschloss, Jugendliche aufzuklären, wurden diese andernorts vor Homosexualität, dieser „krankhaften Abweichung“ vom Normalen, noch gewarnt. Den steinigen Weg lesbisch-schwuler Emanzipation zeichnet vom 18. April bis zum 10. Juni die Ausstellung „Aufklärung und Aufregung – 50 Jahre Schwule und Lesben in der BRAVO“ nach, die zeitgleich in den Uni-Bibliotheken an beiden Campi zu sehen ist.

■ <http://www.uni-due.de/de/presse/meldung.php?id=2655>



China im Wandel

Mit einem Vortrag über das chinesische Bildungsideal startet das Konfuzius-Institut Metropole Ruhr seine öffentliche Veranstaltungsreihe China im Wandel. Zum Auftakt spricht am 20. April Dr. Jiang Feng, Leiter der Bildungsabteilung der chinesischen Botschaft in Berlin. Beginn ist um 18.30 Uhr im Konferenzraum 3 des Technologiezentrums, Bismarckstr. 120 in Duisburg-Neudorf.

■ <http://www.uni-due.de/de/presse/meldung.php?id=2657>

Hommage an das Ruhrgebiet

Werke von Klaus Armbruster zeigt die Stiftung Zollverein bis 27. Mai mit der Ausstellung „Die Städte sind für dich gebaut“. Der ehemalige Professor für Film und audiovisuelle Kommunikation an der UDE präsentiert 81 Tafelbilder, die in 27 Triptychen unterschiedlicher Formate miteinander verbunden und in fünf Sequenzen übereinander zu einem groß dimensionierten Gesamt-Triptychon zusammengefasst sind. Zu sehen sind Szenen aus dem Alltags- und Arbeitsleben im Ruhrgebiet.

■ http://www.zollverein.de/index.php?f_categoryId=162&art=6051

Studium generale & Musik in der Uni

Das Kulturprogramm „Studium generale & Musik in der Uni“ bietet auch im Sommer interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen.

■ http://www.uni-due.de/de/event/studium_generale.php

Uni-Colleg

4. Mai: Prof. Dr. rer. nat. Thomas Guhr

Zufall und Wahrscheinlichkeit in der Physik: Temperatur, Atome, Chaos und Aktienkurse

■ <http://www.uni-due.de/unicolleg>

Die KLEINE FORM

27. April: Dr. Maren A. Jochimsen

Blick hinter die Kulissen. Was Genderforschung sichtbar macht

■ <http://www.uni-due.de/kleine-Form>

Vortragsreihe des Profilschwerpunkts Empirische Bildungsforschung

28. April: Dr. Wolfgang Gräber

Schülerinteressen im Chemieunterricht: heute und vor 20 Jahren

5. Mai: Prof. Dr. Katharina Scheiter

Lernen mit Multimedia im naturwissenschaftlichen Unterricht: Voraussetzungen und Förderung

■ <http://www.uni-due.de/zeb/Aktuelles.shtml>

Literaturwissenschaftliches Kolloquium

20. April: Prof. Dr. Georg Mein

„Was untergeht, muß gewesen sein.“ Scheitern als Kategorie des Literarischen

■ <http://www.renner-henke.de/> (Sparte „Termine“)



Linguistisches Kolloquium

17. Mai: Manfred Kohrt

Dada und Merz – Die Geburt der Avantgarde aus dem Geiste der Werbung

■ <http://www.linse.uni-due.de/linse/institut/kolloquium/ss11/sose11.php>

Ringvorlesung des Instituts für Soziale Arbeit und Sozialpolitik

28. April: Dr. Diana Düring

Kooperation als gelebte Praxis: Steuerungshandeln in Sozialraumteams der Kinder- und Jugendhilfe

18 Uhr, Bibliothekssaal Campus Essen.

Weitere Veranstaltungen

Alle Termine des Kulturwissenschaftlichen Instituts (KWI)

■ <http://www.kulturwissenschaften.de/home/veranstaltungen.html>

Veranstaltungen des Instituts für niederrheinische Kulturgeschichte und Regionalentwicklung

<http://www.uni-due.de/inkur>

Semesterprogramm des Vereins LebensLangesLernen

■ <http://www.uni-due.de/lll/docs/Semesterprogramm/2011-SS.pdf>

Sommerprogramm des autonomen Referats für Schwule, Bisexuelle und Lesben und deren FreundInnen (SchwuBiLe)

■ <http://www.schwubile.com>

Filmclub

■ <http://www.filmclub.uni-duisburg-essen.de/>

Immer auf dem neuesten Stand

Der Veranstaltungskalender der UDE

■ <http://www.uni-due.de/de/veranstaltungen/>

Wo ist sonst noch was los?

Freizeit & Kultur im Ruhrgebiet. Die Übersicht des Regionalverbands Ruhr:

■ <http://www.rvr-online.de/freizeit/index.php?p=2>

Duisburg nonstop. Portal für Freizeit, Kultur:

■ http://www.duisburgnonstop.de/site_de/index.php

Kino, Nightlife & Bühne in Essen. Informationen auf [ruhrlink.de](http://www.ruhrlink.de):

■ <http://www.ruhrlink.de/city/Essen.htm>



ZUSCHRIFTEN

Mithelfen: Knochenmarkspender gesucht

Eine dringende Bitte richtet Doris Schnippenkötter (doris.schnippenkoetter@uni-due.de) an die Mitglieder der Universität: Wegen eines Leukämie-Falls in der Familie der Mitarbeiterin der UDE-Verwaltung wird nun ein geeigneter Knochenmarkspender gesucht.

Leukämie-Erkrankte sind, wenn sich kein naher Verwandter als passender Spender erweist, auf eine fremde Blutstammzell- oder Knochenmarkspende angewiesen. Für eine erfolgreiche Transplantation müssen bestimmte Gewebemerkmale von Empfänger und Spender übereinstimmen. Da es Millionen verschiedener Kombinationen dieser Merkmale gibt, ist eine enorme Anzahl an registrierten potenziellen Spendern nötig, um die Chancen auf eine Transplantation zu erhöhen.

Die Untersuchung und Registrierung als potenzieller Spender ist auf unterschiedlichen Wegen kostenfrei möglich. Informationen dazu und Unterstützung dabei finden Sie unter anderem bei der DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei, ■ <http://www.dkms.de/choose.html>) der Westdeutschen Spenderzentrale, einer Gesellschaft des Universitätsklinikums Essen und des DRK-Blutspendedienst West (■ <http://www.wsze.de>).

IMPRESSUM

Herausgegeben vom Rektor der Universität Duisburg-Essen
Redaktion: Pressestelle

Verantwortlich: Beate H. Kostka, 0203/379-2430: ■ beate.kostka@uni-due.de

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Ulrike Bohnsack, Katrin Braun, Gisa Engelbrecht, Nils Jittler, Beate Kostka, Manuela Münch, Alexandra Nießen, Arne Rensing, Robin Writsch.

Zusammengestellt von Arne Rensing: ■ webredaktion@uni-due.de / ■ arne.rensing@uni-due.de